Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 05. April 2017 um 16:21 Uhr

Er hatte beim Abbiegen die Kurve nicht bekommen:

Opel-Fahrer (77) knallt gleich zwei Mal in denselben Maschendrahtzaun

Mittwoch, 5. April 2017 – **Lage-Müssen (wbn). Und immer wieder dieser Maschendrahtzaun! Ein 77-Jähriger hatte sich offensichtlich in die engmaschige Absperrung verguckt.**

In einer Rechtskurve war er zum ersten Mal in den Zaun geraten. Ein Anlieger hat ihn dann aus der Misere befreit. Doch Undank ist der Welten Lohn: Der Opa knallte gleich wieder rein. Traf exakt die selbe Stelle. Doch als die Polizei kam, war Schluss mit lustig. Sie witterte die Alkoholfahne des Maschendrahtzaun-Killers. Ob die Nachricht Stefan Raab zu einem erweiterten Maschendrahtzaun-Refrain inspiriert?

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Detmold:

Der 77-jährige Fahrer eines Opel Zafira fuhr am Dienstagnachmittag gleich zweimal in ein und denselben Maschendrahtzaun und verursachte so Sachschaden in Höhe von zirka 3.000 Euro. Gegen 16:20 Uhr beabsichtigte der Mann von der Straße Im Heidland nach rechts in die Weberstraße einzubiegen. Dabei geriet er zu weit nach links und fuhr in den der Straße angrenzenden Zaun. Ein freundlicher Anlieger schleppte den Opel des Mannes mit einer Zugmaschine wieder auf die Straße zurück. Der 77-Jährige fuhr unmittelbar anschließend wieder los und krachte in die gleiche Stelle des Maschendrahtzaunes wie zuvor. Die nun auf den Plan gerufenen Polizeibeamten stellten fest, dass der Mann wohl vor Antritt der Fahrt Alkohol zu sich genommen hatte. Er musste die Beamten zur Blutprobe begleiten.